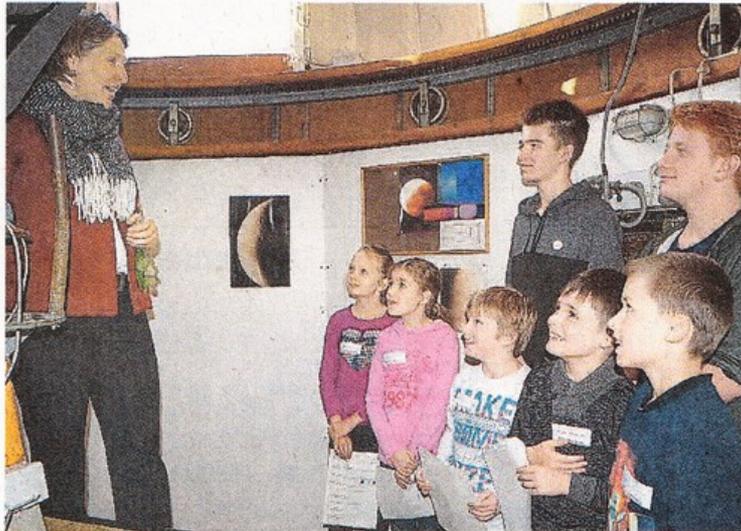


Interesse an der Wissenschaft wecken

Grundschüler im Nepomucenum zu Gast



Alles über die Wissenschaft fanden insgesamt 200 Grundschüler mit Lehrerin Helga Fox am Nepomuc heraus. Foto: mwa

COESFELD (mwa). Wie entsteht eigentlich Licht? Oder welche Sternbilder können wir eigentlich an unserem Nachthimmel entdecken? Die Antworten auf diese zugegebenermaßen schwierigen Fragen fanden nicht etwa Forscher bei einer Wissenssendung im Fernsehen heraus, sondern rund 200 Viertklässler bei den alljährlichen „Nachmittage für Naturwissenschaften“ am Nepomucenum. Diese jährten sich in diesem Jahr bereits zum achten Mal und sind mittlerweile ein Muss für viele Grundschulen aus der Umgebung. Sie trafen sich von Montag bis Donnerstag jeweils für zwei Stunden nachmittags am Nepomucenum, um in verschiedenen naturwissenschaftlichen Workshops den Dingen auf den Grund zu gehen.

Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, das Interesse der Kinder an den naturwis-

senschaftlichen Fächern zu fördern und wachzuhalten. Unter Anleitung von Schülerinnen und Schülern des Nepomucenums können die Grundschüler zum Beispiel in der Chemie die Wunderwelt der Farbstoffe erkunden. In der Biologie offenbaren sich beim Blick durch Lupe und Mikroskop die Strukturen kleinster Lebewesen. Auf der anderen Seite der Längenskala werden in der Physik/Astronomie die unvorstellbaren Weiten des Weltalls untersucht, die in der Sternwarte auf dem Dach des Nepomucenums, aber auch mit der Hilfe von Mini-Planetarien im Klassenraum erfahrbar werden. Für alle Hobbyforscher, die sich jetzt ärgern, selbst nicht dabei gewesen zu sein, kommt jetzt schon die gute Nachricht: Auch im kommenden Jahr wird es die Forschernachmittage wieder geben.